

LOKALSPORT



Lilli, Aurora, Emma, Valerie, Anastasia, Maria, Theresa, Johannes, Hannah, Anna und Zoé (v. l.) sind stolz auf ihre Leistungen.
Foto: HTG Power Jumper

Gleich fünf Mal Gold für die HTG Power Jumper

Bad Homburg (hw). Eine Reihe vorderer Plätze belegten die Rope Skipper der Homburger Turngemeinde bei der hessischen Einzelmeisterschaft im Rope Skipping in Melungen. Insgesamt über 150 Springer fanden den Weg in die Stadtsporthalle, um sich in der Seil-Disziplin „Freestyle“ (1.15 min Kür auf Musik) und den verschiedenen Schnelligkeitsdisziplinen (30 sec Speed, 3 min Speed, Double-Under und Triple-Under) mit den besten aus Hessen zu messen.

Elf HTG Power Jumper hatten die nötigen Qualifikationspunkte bei den Gaumeisterschaften erreicht, um überhaupt bei den Landesmeisterschaften starten zu dürfen. Trainer Johannes Kowalski, der sich in dieser Wettkampfsaison wegen seines Schulabschlusses zurücknimmt, begleitete die Kinder durch einen langen Wettkampftag mit vielen Höhen und Tiefen und freute sich am Ende mit ihnen über fünf Mal Gold, sechs Mal Silber und zwei Mal Bronze.

Schon bei den jungen Jahrgängen (2015/2016) in der Altersklasse 5 konnte die HTG das erste Gold im Freestyle holen: Anna Heß, die sich erstmals für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnte, kam fehlerfrei durch ihre Übung, die mit 4,34 Punkten bewertet wurde und erreichte damit in dieser Altersklasse die Tageshöchstnote. Das bedeutete für Anna Platz 1 und damit gleich ihren ersten Hessenmeistertitel im Freestyle. Aurora Boborykin kam in dieser Disziplin auf den 4. Platz, doch sie war so stark in den Speed-Disziplinen (Bronze in 30 sec Speed), dass sie im Gesamtwettbewerb (Overall) mit dem 3. Platz ebenfalls aufs Treppchen steigen konnte. Für Maria Ananina, die von allen liebevoll Mascha genannt wird, lief es im Speed auf dem ungewohnt stumpfen Hallenboden nicht ganz so gut. Sie freute sich bei ihren ersten Hessischen Meisterschaften über die 3,54 Punkte im Freestyle und damit Platz 6.

Bei den älteren Mädchen in der Altersklasse 4 (Jahrgänge 2013/2014) konnte Zoé Veidt mit soliden Leistungen in allen Disziplinen glänzen. Sie belegte am Ende des Tages mit 1.449 Punkten den 2. Platz und ist somit Vizehessenmeisterin hinter Samira Walther von der TG Hanau (1.536 Punkte). Damit konnte sie sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Auch Valerie Perel hat erstmals an der

hessischen Einzelmeisterschaft teilgenommen und belegte mit 958 erreichten Punkten einen respektablen Platz 22.

In der AK 4 männlich konnte Johannes Ecker die meisten Medaillen sammeln. Er wurde Hessenmeister in den Disziplinen 30 sec Speed und 3 min Speed, kam mit 2,97 Punkten auf den 2. Platz im Freestyle und belegte im Double-Under mit 54 Doppeldurchschlägen den 3. Platz. Somit konnte er am Ende des Tages einen ganzen Medaillensatz mit nach Hause nehmen und freute sich riesig über den Vize-Hessenmeister-Titel mit 946 Punkten im Gesamtwettbewerb.

Hannah Dutschke hat es mit ihrer Vereinskameradin Theresa Furthner über den Wettkampftag hinweg sehr spannend gemacht. Wegen kleiner Erkältungssymptome kam Hannah leider nicht ganz an ihre Top-Speed-Werte heran. Im Freestyle erkämpfte sie sich aber durch ihre schöne und fast fehlerfreie Performance die höchste Freestyle-Bewertung der HTGler (7,91 Punkte) und siegte damit nicht nur im Freestyle sondern auch im Gesamtwettbewerb (Overall) der Jahrgänge 2011/2012 und wurde mit 1.560 Punkten AK 3 Hessenmeisterin 2025. Auch Theresa hat im Freestyle eine große Entwicklung gemacht. Sie konnte nahtlos an ihre guten Leistungen bei der WM in Japan anknüpfen und belegte mit 7,48 Punkten gleich hinter Hannah den 2. Platz. Sie wurde nicht nur Vizehessenmeisterin im Freestyle, sondern auch im Overall mit 1483 Punkten.

Last but not least haben Emma Lenz, Anastasia Ananina und Lillian Perel in der AK 2 (Jahrgänge 2009/2010) die HTG vertreten. Anastasia konnte sich in der Disziplin 30 sec Speed mit 83 Zählern direkt für das Bundesfinale qualifizieren. Emma erreichte ihr bestes Ergebnis in 30 sec Double-Under und kam mit 76 Doppeldurchschlägen in die Top Ten. Leider kamen beide mit ihren schwierigen Freestyles nicht ganz fehlerfrei durch die Übungen. Lillian Perel entschied sich, nur in zwei Disziplinen zu starten: Freestyle und Triple-Under. Sie belegte mit 7,23 Punkten den 5. Platz und hat gute Chancen auf eine bundesweite Qualifikation, sobald die Punkte vom technischen Komitee festgelegt worden sind. Im Triple-Under belegte Lilli mit 48 Sprüngen Rang 7.